

L. 16. Mai 43. 183

G
29

Hoch geehrter Herr Kollege!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre beiden freundlichen Mitteilungen. Ich habe entsprechend an die Dame geschrieben und meine Vorschläge gemacht und erwarte nun die ihrigen. Wegen der Korrekturfahnen habe ich mit Kienemann telefoniert, da ich von Bogen 5 und 6 nur noch 2 Abzüge bekam; von Bogen 1-4 konnte ich einen Abzug an die Dame schicken; soeben erhalte ich von Kienemann auch noch je 1 Exemplar von Bogen 5 und 6, kann also auch diese nach Weimar schicken. Damit ist diese Frage wohl geregelt, die künftigen Bogen besorgt wohl der Verlag an die Dame. Hoffen wir also, daß die Sache gut funktioniert, für mich natürlich eine sehr wesentliche Hilfe. Vielleicht schicken Sie die Dame auch an den Registemitarbeiter, das Nachschlagen der Bogen ist für sie ebenfalls sehr angenehm. Ich werde übrigens ab 10. Juni

POSTSCHLISSFACH 163
FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976
NACH GESCHÄFTSSCHLUSS NUMMER 15536
Telegr.-Adresse: Buchhiesemann, Leipzig
A. B. C. - Code 5th Ed. • Postscheck-Konten:
Leipzig Nr. 11431, Brüssel Nr. 311845, Paris
Nr. 1100-51, Rom Nr. 1/3529, Warschau Nr. 194172
Zürich Nr. 21633 • Bank-Konten: Allg. Deutsche
Credit-Anstalt, Leipzig • Dresdner Bank,
Leipzig • Girokonto Nr. 7213 bei der Reichs-
bank, Leipzig • Erfüllungsort: Leipzig
Exporteur-Nr. 175

B. I, II 11200

LEIPZIG

29. April 1943

Ober-Schreiberhan, d. 2. 7. 43.
Hans Raupach.

An den Herrn Präsidenten
des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde.

der Druckerei Dietsch
Ausnahme und baldige

der Zeilenzähler sehr
Angelegenheit er-

Hoch geehrter Herr Professor!

22. Juli 1943.

An den Verlag Karl W. Hiersemann

Leipzig C 1
Königstr. 29

Sehr geehrte Herren!

Wir erhielten Ihre beiden Schreiben vom 19. d. M. und sind gerne damit einverstanden, daß Herr Dr. Heilig seine Korrekturen mit Manuskript direkt nach Wilhelmshaven erhält. Doch bitten wir, uns zwei weitere Abzüge zugehen zu lassen; auch bei den früheren Bänden haben wir meistens insgesamt fünf Abzüge erhalten.

Herr Dr. Scholz schreibt, daß er damit einverstanden ist, daß der hinzugekommene Einleitungsteil seines Buches mitsamt der bisherigen Einleitung schon in die arabische Paginierung einbezogen wird. Falls sich dies ermöglichen läßt, würden wir es begrüßen. Allerdings schrieb Herr Prof. Scholz gleichzeitig, daß er